

MCControl

Guido Mersmann

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MCControl		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Guido Mersmann	July 8, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MCCControl	1
1.1	MCCControl	1
1.2	Einführung	2
1.3	Systemvoraussetzung	2
1.4	Featureliste	3
1.5	Distribution	3
1.6	Installieren von MCCControl	4
1.7	Geschichtliches	4
1.8	Zukünftiges	8
1.9	Bugliste	8
1.10	Danksagungen	9
1.11	Der Autor	9
1.12	Andere Programme von mir!	10
1.13	Die Kartenleser Spezifikationen	11
1.14	Fragen, Antworten und vieles mehr!	14
1.15	FAQ: Was ist eine PlayStation?	14
1.16	FAQ: Was ist eine MemoryCard?	14
1.17	FAQ: Was ist ein DexDrive?	14
1.18	FAQ: Wieviel Daten passen auf eine MemoryCard?	15
1.19	FAQ: Wie sollte das externe Netzteil aussehen?	15
1.20	Was ist eigentlich der Regions- oder Produktcode?	16
1.21	Welche PSX Spiele besitzt Du?	17
1.22	FAQ: Wie bekomme ich so schönen Blocksatz wie in dieser Anleitung?	17
1.23	GESUCHT !!!!	18
1.24	Die bisher getesteten Karten	18
1.25	Alle Dateiformate die mit MCCControl benutzt werden können:	18
1.26	Die Fenster von MCCControl	20
1.27	MCCControl - Das Hauptfenster	21
1.28	MCCControl - Das Hauptfenster/Verzeichnis	21
1.29	MCCControl - Das Hauptfenster/Verzeichnis lesen	22

1.30	MCCControl - Das Hauptfenster/Typ	22
1.31	MCCControl - Das Hauptfenster/Slot	22
1.32	MCCControl - Das Hauptfenster/Karte Lesen	22
1.33	MCCControl - Das Hauptfenster/Karte schreiben	23
1.34	MCCControl - Das Hauptfenster/Das Hauptmenü	23
1.35	Das Hauptmenü/Projekt/Neues Fenster	24
1.36	Das Hauptmenü/Projekt/Voreinstellungen...	24
1.37	Das Hauptmenü/Projekt/Über...	24
1.38	Das Hauptmenü/Projekt/Quit	24
1.39	Das Hauptmenü/MemoryCard/Laden...	25
1.40	Das Hauptmenü/MemoryCard/Speichern...	25
1.41	Das Hauptmenü/MemoryCard/Exportieren...	25
1.42	Das Hauptmenü/MemoryCard/Verzeichnis Lesen	25
1.43	Das Hauptmenü/MemoryCard/Karte einlesen	25
1.44	Das Hauptmenü/MemoryCard/Karte schreiben	26
1.45	Das Hauptmenü/MemoryCard/Komplett formatieren	26
1.46	Das Hauptmenü/MemoryCard/Schnell formatieren	26
1.47	Das Hauptmenü/Spielstände/Laden...	27
1.48	Das Hauptmenü/Spielstände/Speichern...	27
1.49	Das Hauptmenü/Spielstände/Speichere alles...	27
1.50	Das Hauptmenü/Spielstände/Exportieren...	27
1.51	Das Hauptmenü/Spielstände/Datei löschen	28
1.52	Das Hauptmenü/Spielstände/Datei wiederherstellen	28
1.53	Das Hauptmenü/Spielstände/Alle Dateien löschen	28
1.54	Das Hauptmenü/Spielstände/Alle Dateien wiederherstellen	29
1.55	Das Hauptmenü/Spielstände/Datei konvertieren	29
1.56	MCCControl - Die Voreinstellungen	29
1.57	MCCControl - Die Voreinstellungen/Treiber	30
1.58	MCCControl - Die Voreinstellungen/Device	31
1.59	MCCControl - Die Voreinstellungen/Leistungsprüfung	31
1.60	MCCControl - Die Voreinstellungen/Systemgeschwindigkeit	31
1.61	MCCControl - Die Voreinstellungen/Auto Erkennung	32
1.62	MCCControl - Die Voreinstellungen/Ihre Karten	32
1.63	MCCControl - Die Voreinstellungen/Kartenstapel	33
1.64	MCCControl - Die Voreinstellungen/Auto Konfiguration	33
1.65	MCCControl - Die Voreinstellungen/XPK Komprimierung	34
1.66	MCCControl - Die Voreinstellungen/XPK Methode	34
1.67	MCCControl - Die Voreinstellungen/Oberflächenschrift	34
1.68	MCCControl - Die Voreinstellungen/Mehrfach Kartenleser	34

1.69	MCCControl - MCCControl - Die Voreinstellungen/Verzeichnis	34
1.70	MCCControl - Die Voreinstellungen/Schneller Zugriff	35
1.71	MCCControl - Die Voreinstellungen/Benutzen	35
1.72	MCCControl - Die Voreinstellungen/Speichern	35
1.73	MCCControl - Die Voreinstellungen/Abbrechen	35
1.74	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen	35
1.75	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Name	36
1.76	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Byte Verzögerung	36
1.77	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Bit Verzögerung	36
1.78	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Daten Verzögerung	37
1.79	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Byte Verzögerung	37
1.80	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Bit Verzögerung	37
1.81	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Daten Verzögerung	38
1.82	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/MultiPage Start	38
1.83	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/MultiPage nächste Seite	38
1.84	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/MultiPage vorherige Seite	39
1.85	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/MultiPage Ende	39
1.86	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Benutzen	40
1.87	MCCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Abbrechen	40
1.88	MCCControl - Die Voreinstellungen/Das Voreinstellungsmenü	40
1.89	MCCControl - Das Voreinstellungsmenü/Projekt/Öffnen	41
1.90	MCCControl - Das Voreinstellungsmenü/Projekt/Speichern	41
1.91	MCCControl - Das Voreinstellungsmenü/Projekt/Speichen Als...	41
1.92	MCCControl - Das Voreinstellungsmenü/Vorgaben/Auf Vorgaben zurücksetzen	41
1.93	MCCControl - Das Voreinstellungsmenü/Vorgaben/Auf zuletzt gespeichertes	42
1.94	MCCControl - Das Voreinstellungsmenü/Vorgaben/Auf zuletzt benutztes	42
1.95	MCCControl - Das Voreinstellungsmenü/Vorgaben/Karte speichern...	42
1.96	MCCControl - Über	42
1.97	MCCControl - Über/Ok	43
1.98	MCCControl - Der Spielstandkonvertierer	43
1.99	MCCControl - Der Spielstandkonvertierer/Name	43
1.100	MCCControl - Der Spielstandkonvertierer/Autor	44
1.101	MCCControl - Der Spielstandkonvertierer/Konvertieren nach	44
1.102	MCCControl - Der Spielstandkonvertierer/Konvertieren	44
1.103	MCCControl - Der Spielstandkonvertierer/Abbrechen	44
1.104	Das SGP Dateiformat	44
1.105	Das SGP Dateiformat - SUPPORT	46
1.106	Das SGP Dateiformat - NAME	47
1.107	Das SGP Dateiformat - AUTHOR	47

1.108	Das SGP Dateiformat - VERSION	48
1.109	Das SGP Dateiformat - PATCH	48
1.110	Das SGP Dateiformat - ENDPATCH	49
1.111	Das SGP Dateiformat - CONVERTID	50
1.112	Das SGP Dateiformat - MOVE	51
1.113	MCCControl aus dem DOS heraus benutzen	51
1.114	Die DOS Argumente - Read/K	52
1.115	Die DOS Argumente - Write/K	52
1.116	Die DOS Argumente - ByteDelay/N	52
1.117	Die DOS Argumente - BitDelay/N	53
1.118	Die DOS Argumente - DataDelay/N	53
1.119	Die DOS Argumente - Slot/N	53
1.120	Die DOS Argumente - Progress/S	53

Chapter 1

MCControl

1.1 MCControl

MCControl V1.34

(C) Guido Mersmann in 1997-1999

MCControl IS A MAILWARE PRODUCT

READ THE DISTRIBUTION SECTION FOR INFORMATION ON DISTRIBUTION

Contents

- Einführung
- Systemvoraussetzungen
- Featureliste
- Distribution
- Installieren
von MCControl
- MCControl
das Programm
- Die benötigte Hardware
- Bisher getestete Karten
- Die unterstützten Dateiformate
-> Lustig!!
- Tips, Tricks, Fragen und Antworten

spezielle
Hardware
basteln.

1.4 Featureliste

Features

\textdegree{} 100% Assembler

\textdegree{} Laden und speichern der folgenden Formate: MCD, VGS, GME, PSX, MEM

\textdegree{} DexDrive Support

\textdegree{} Sehr schneller MemoryCard-Zugriff! (Internes Puffern)

\textdegree{} Öffnen Sie so viele virtuelle MemoryCards, wie sie brauchen!

\textdegree{} Drag´n Drop erlaubt einfachstes kopieren einzelner Spielstände ↔
zwischen
den verschiedenen Fenstern.

\textdegree{} Der
Spieldateikonvertierer
erlaubt das einfache Umwandeln von Spiel-
ständen anderer Regionen durch einfache
Patchdateien
.

\textdegree{} Locale Support

1.5 Distribution

Distribution

Dieses Programm darf auf allen jederman zugänglichen Medien veröffentlicht werden, solange im Archiv alle Files unverändert beiliegen. Bei CD Veröffentlichungen möchte ich gerne ein kostenloses Exemplar.

MCControl ist Mailware!

Ich erwarte von jedem, der MCControl benutzt, daß er mir eine EMail oder eine Postkarte schickt. Ich denke das tut keinem Weh und mich sportt es an neue Features zu integrieren und schnell neue Anpassungen vorzunehmen.

Updates sind über das Aminet zu bekommen.

Für Schäden oder Datenverluste, die durch MCControl oder die Hardware auftreten, hafte ich nicht. Benutzung auf eigene Gefahr !!!

1.6 Installieren von MCControl

Installieren von MCControl

Ziehen Sie einfach die MCControl-Schublade auf Ihre Festplatte.

Fertig!

Nicht vergessen den Kartenleser zu basteln.

1.7 Geschichtliches

Geschichtliches

Dieser Text erzählt etwas tagebuchmäßig, was sich in den verschiedenen Versionen getan hat.

V0.10 Erste Beta Demo Version!

V0.11 Viele kleine interne Änderungen!

V0.12 Einige Bilder gemalt, die das erstellen der Hardware erleichtern sollen. (Dank an Janne Lumikanta für die original Bilder)

V0.13 Anleitung erweitert.

V0.14 OnlineHilfe eingebaut.

V0.15 Den Katalog berichtigt und einige Gadgets umbenannt.

V0.16 Die Gadgets im Hauptfenster sind jetzt richtig positioniert.

V0.17 Erste offizielle Aminet Version

V0.18 BUGFIX: Es konnten falsche Frame Offsets berechnet werden.

BUGFIX: Verdammt! Die Cacheroutine hatte zwei herbe Fehler, die dazu führten, da der letzte Block nicht geschrieben oder gelesen wurde.

Parallelportallokierung eingebaut!

V0.19 FEATURE: Drag'n Drop eingebaut! Jetzt kann man einzelne Spielstände verschieben.

CHANGED: Der Fenstertitel ist jetzt etwas informativer als vorher.

Neues

Kapitel

mit geprüften MemoryCards eingefügt.

BUGFIX: Karte beschreiben erlaubt jetzt auch das komplette kopieren einer Karte!

FEATURE: Laden und Speichern von

- #?.PSX Dateien
V0.20 BUGFIX: Hab vergessen die Spieldaten von Karte zu laden, ←
bevor Sie
abgespeichert wurden.
CHANGED: Das Zeitbalkenfenster öffnet jetzt nur noch wenn
wirklich Daten von der MemoryCard gelesen werden.
CHANGED: Das Menü etwas umgeordnet!
BUGFIX: Unzählige kleine Berichtigungen!
BUGFIX: Die Dateiendungen .VGS und .GME wurden vertauscht!
- V0.21 BUGFIX: Speicherverlust behoben!
V0.22 Sehr viele Änderungen an den Kartenroutinen. Jetzt ist fast alles
| so gut, wie ich es haben will und alle möglichen Fehler, die durch
V0.98 unvorhergesehene defekte Karten auftreten, werden abgefangen!
V0.99 FEATURE:
Delete
und
UnDelete
eingebaut!
- V1.00 Erste echte Aminet Version
V1.01 FEATURE: XPK unterstützung für Kartendateien!
V1.02 FEATURE: XPK unterstützung für Spieldateien!
V1.03 BUGFIX: Manchmal wurde der falsche Block geupdatet, wenn man die
Karte beschrieben hat.
V1.04 FEATURE: Neues (cooles) Voreinstellungsfenster! Komplette GadTools!
Also wozu braucht man MUI?
V1.05 Viele kleine Änderungen am Katalog!
V1.06 BUGFIX: Die Kartenauswahl funktionierte nicht richtig, wenn man
Karte lesen
benutzt hat.
- V1.07 FEATURE: Shell support! Jetzt kann man Karten auch auf der Shell
auslesen und beschreiben. (Gewünscht von Alessandro Zummo)
V1.08 Einige Fehler in der Anleitung behoben.
V1.09 Kleine Änderungen am Katalog.
V1.10 Offizielle Aminet Version
V1.11 CHANGED: Karte einladen ist jetzt etwas logischer und einfacher zu
benutzen. (Für mich einfacher GigggleGigggle! (-8)
V1.12 CHANGED: Keine XPK Komprimierung mehr, wenn Dateien exportiert
werden.
BUGFIX: Das Verändern der Fenstergröße führte zu einem Programm-
absturz. (gemeldet von Timo Hegemann)
CHANGED: Die alte Verzeichnisroutine durch eine neue bessere
ersetzt, die weniger verwirrend ist.
FEATURE: TV Mode eingebaut!
- V1.13 CHANGED: Dateinamenserweiterungsverhalten. [cool (-8)
BUGFIX: #?.PSX-Lader berichtigt.
BUGFIX: Datei löschen hat den falschen Frame als verändert
markiert.
- V1.14 FEATURE: Es gibt jetzt einen Spielstand-Konvertierer.
FEATURE: "Über"-Fenster eingebaut!
- V1.15 BUGFIX: MungWall Hit wurde behoben.
CHANGED: Read/Write Frame Routinen dürften jetzt keine Gefahr
für den Inhalt der Karte darstellen, wenn das Timing nicht
stimmt.
- V1.16 CHANGED: Die Menüs werden jetzt bei Bedarf abgeschaltet!
BUGFIX: (SGP) Jetzt kann das Move Kommando auch auf die letzten 7
Blöcke eines Spielstandes zugreifen!
-

- BUGFIX: Kleinen Fehler im Schaltplan behoben. (Das Danke geht an Zeljko Vulinovic)
- FEATURE:
Schnelles formatieren eingebaut!
- V1.17 CHANGED: About Fenster verändert!
BUGFIX: 68000er Abstürze behoben.
CHANGED: Das Kartentiming wird jetzt über die System-
geschwindigkeit geregelt. Damit sind die Verzögerungen auf verschiedenen Systemen vergleichbar!
- V1.18 BUGFIX: Sony Cards funktionieren jetzt wieder! (gemeldet von Juergen Ofner)
- V1.19 BUGFIX: Die Größe des Voreinstellungsfensters stimmt jetzt.
FEATURE: Jetzt läßt sich der Kartenzugriff abbrechen.
- V1.20 FEATURE: Der Name des Spielstandes wird jetzt immer als Defaultname verwendet. (gewünscht von Timo Hegemann)
BUGFIX: Habe den blöden Karte einlesen Bug behoben!
- V1.21 FEATURE:
Neue Kartenkonfigurationsmöglichkeiten
.
FEATURE:
Automatische Kartenerkennung eingebaut.
FEATURE:
Neues Voreinstellungsmenü
.
- V1.22 BUGFIX: Der Menüpunkt Karte speichern erzeugt jetzt immer den richtigen Namen.
Habe einige Defaultkarten hinzugefügt, die eine Autokonfiguration erleichtern sollen.
Ein paar neue Spielstandpatcher eingefügt (Danke an Andrea Favini)
BUGFIX: Der Multi-Einschubbetrieb funktioniert jetzt richtig. (gemeldet von Zeljko Vulinovic and Andrea Favini)
FEATURE: Es können keine leeren Einträge mehr verschoben werden. (Danke an Axel Doerfler für das nötige GTDrag.library Feature.)
BUGFIX: Das Voreinstellungsfenster erlaubt jetzt auch 4 Einschübe.
FEATURE:
Löschen
/
Wiederherstellen
aller Dateien eingebaut.
(Gewünscht von Jürgen Ofner)
BUGFIX: Die Gadgets eines neuen Fensters wurden manchmal größenmäßig nicht richtig berechnet. (gemeldet von Timo Hegemann)
BUGFIX: Doppelklicke in den Listen des Voreinstellungsfensters repariert. (gemeldet von Timo Hegemann)
- V1.23 BUGFIX: Bei vier Slots wurde Mist gebaut! (gemeldet von Zeljko Vulinovic)
-

- BUGFIX: Ich hab vergessen die
SGP Documentation
zu übersetzen.
- V1.24 FEATURE:
MultiPage Support
eingebaut!
- V1.25 FEATURE: Verzeichnis als ASCII exportieren (gewünscht von Werner
Ammann)
CHANGED: Kleinere Optimierungen vorgenommen.
BUGFIX: MultiPage Support repariert (gemeldet von Zeljko Vulinovic)
- V1.26 FEATURE: Getrennte Schreib- und Leseverzögerung, damit können
einige langsame Karten wenigstens schneller geschrieben werden.
BUGFIX: Kleine Berichtigungen an den
Karteneinstellungen
.
BUGFIX: Es wurde ein kleines Problem mit dem
SUPPORT
Kommando
behoben. (gemeldet von Brice Terzaghi)
FEATURE: Ein paar neue Spielstandpatcher eingefügt (Danke an Brice
Terzaghi)
FEATURE: Durch neuen Katalog ist MCCControl jetzt des französischen
mächtig. (Danke an Brice Terzaghi)
FEATURE: Region/ProduktID wird jetzt im Verzeichnis angegeben.
FEATURE: DEL und Backspace Tasten erlauben das löschen und wieder-
herstellen von Dateien.
BUGFIX: Habe das Problem mit den Leerzeichen im Dateinamen beim
Speichervorgang behoben.
BUGFIX: Das Problem mit dem Busy Pointer und dem Spielstandpatcher
wurde behoben. (Gemeldet von Brice Terzaghi)
FEATURE: Komplette Unterstützung des
#?.mem Formats
!
V1.27 BUGFIX: Das Karteeditieren-Gadget war beim Öffnen immer
abgeschaltet, obwohl es manchmal eingeschaltet sein mußte.
BUGFIX: Beim Speichern von Spielständen wurde der automatisch
erzeugte Name 3 Zeichen zu lang. (DOS limit)
- V1.28 CHANGED: Habe eine neue Möglichkeit der Namenskodierung gefunden.
Wird wohl nur sehr selten benutzt. (Example.mcd=>Worms) Jetzt
sollten auch die letzten Spiele richtig angezeigt werden, sofern
keine japanischen Zeichen gefordert sind.
CHANGED:
FAQ aktualisiert
.
FEATURE: Eine neue Funktion erlaubt das
Speichern aller Spielstände
einer Karte.
BUGFIX: Beim Speichern einzelner Spielstände blieben Namensfragmente
vorheriger Speicherungen bestehen. Nicht tragisch, aber unschön.
- V1.29 BUGFIX: Es war nicht möglich die Fensterpositionen der

Karteneinstellungen
und des
Hauptfensters
zu verändern! (Gemeldet
von Brice Terzaghi)
- V1.30 FEATURE: Neues
-

Treibersystem
eingebaut. Jetzt kann ist es sehr
einfach möglich jede Fremdhardware zu unterstützen.
BUGFIX: Habe vergessen des
Menüpunkts Speicherns aller Spielstände
abzuschalten, wenn keine Datei auf der MemoryCard ↔
vorhanden ist.

V1.31 Kleine Änderungen am Treibersystem.
Die
Karteneinstellungen
sind jetzt auch Treiberabhängig!
BUGFIX: Kleinen Fehler im Verzeichnis behoben. Defekte Einträge
wurden immer als frei angezeigt, konnten aber nicht benutzt werden.
RamCard Treiber und die passenden Sourcecodes als Entwickler-
information beigelegt. Der Treiber selbst ich eigentlich nur
zu gebrauchen, wenn man keinen Kartenleser besitzt und trotzdem
MCControl komplett ausprobieren möchte.
FEATURE: Diverse Menüpunkte und Gadgets werden jetzt abhängig vom
Treibermodul deaktiviert.

V1.32 FEATURE: Die Schrift der Oberfläche kann jetzt frei gewählt werden.

V1.33 BUGFIX: Fehler im Voreinstellungsfenster behoben. MCControl war
nicht mehr in der Lage die Karteneinstellungen zu speichern!
(Gemeldet von Zeljko Vulinovic)

V1.34 FEATURE:
DexDrive
Unterstützung!!!
CHANGED: Die interne Treiberansteuerung wurde komplett überarbeit.
FEATURE: Module_DirectFrame und Module_DirectPage Unterstützung.
(Neue interne Treiberfunktionen)
BUGFIX: Wenn man die Voreinstellungen abgebrochen hat, wurde
trotzdem der im Fenster eingestellte Treiber benutzt!
FEATURE:
Device Einstellungen
!

1.8 Zukünftiges

Zukünftiges

\textdegree{} Keine Ahnung (-8 Ich richte mich da voll nach Ihren Wünschen.

1.9 Bugliste

Buglist

\textdegree{} Nachdem der Amiga einen Reset hingelegt hat, wird der erste ↔
Frame
falsch geladen. Da MCControl das merkt und den Block nochmal liest,
gibt es keine Probleme damit.

\textdegree{} Derzeit sind sonst keine Fehler bekannt

1.10 Danksagungen

Danksagungen

\textdegree{} Vielen Dank an Janne Lumikanta! Er schuf das PSX MemoryCard Reader
Projekt. Viele der Bilder, die mit diesem Projekt veröffentlicht wurden,
stammen von ihm und wurden von mir angepaßt! ←

\textdegree{} Vielen Dank auch an die Leute, die mir ihre Spiele und MemoryCards
für
Testzwecke und das Erstellen von Konvertern überlassen haben. ←

\textdegree{} Ebenfalls vielen Dank an Timo Hegemann! Er fand immer wieder Fehler
und
half das Programm durch seine Vorschläge zu verbessern. ←

\textdegree{} Auch einen herzlichen Dank an Zeljko Vulinovic für die vielen
Betatests. ←

\textdegree{} Und natürlich allen, die mich finanziell für dieses Tool
entlohnt
haben. ←

1.11 Der Autor

Der Autor

Sollten Sie Bugs in MCControl finden, so bitte ich um Mitteilung, damit
ich diese in neuen Versionen beseitigen kann.

Auch für Anregungen zur Erweiterungen, Kartendateien und
SGP Dateien
bin ich jederzeit dankbar.

Guido Mersmann
Glatzer Straße 12
48477 Hörstel
Deutschland

INTERNET: geit@studST.FH-Muenster.DE
FIDONET : 2:2449/246.15
TEL : 05978-225
FAX : 05978-705

1.12 Andere Programme von mir!

Andere Programme von mir!

BoulderDäsh [game/jump/boulderdaesh.lha]

Ein Klone des Original Boulderdäsh für den Amiga. Dies ist die einzige Version, die auf dem Amiga schneller ist als das Original. Sie sieht genauso aus und verhält sich genauso. Ich wurde schon gefragt, wo sich der C64 befindet. (-8 Das alles schon auf einem 68000 ohne Fastmem. Grafikkartenbenutzer wird freuen, daß dieses Spiel uneingeschränkt auf Grafikkarten funktioniert.

SimpleCat [dev/misc/simplecat.lha]

Dieses Tool ist für Programmierer und Anwender. Mit diesem Programm können die auf einfachste Weise mit ihrem Lieblings Texteditor Kataloge von Programmen ändern. Diese Programme müssen allerdings ein CS-File beiliegen haben. Sehen Sie dazu im Archiv in der Catalogs-Schublade nach.

AFind [util/misc/afind.lha]

Dieses Programm ermöglicht es ihnen auf einfachste Weise ihre AminetCDs zu durchsuchen. Es funktioniert eigentlich wie das Originaltool von der CD, nur werden hier AminetCDs und AminetSets gemischt benutzt und man ist z.B nicht gezwungen die ersten 5 Aminets zu durchsuchen, um ein Programm zu finden, das auf Set1 Diskb liegt.

AView [util/misc/AView.lha]

AView ist ein Programm, das eigentlich wie Multiview funktioniert. Es arbeitet allerdings ohne Datentypen, sondern benutzt eigene Definitionen. Man kann für jeden Dateityp ein eigenes Programm angeben, daß benutzt werden soll.

Guideformat [text/edit/guideformat.lha]

GuideFormat ist ein kleines Tool, das Blocksatz auch bei AmigaGuide Dateien ermöglicht. Dabei ist es egal, ob in der Zeile "Links" oder sonstige Kommandos vorkommen.

GuideCheck [text/edit/guidecheck.lha]

GuideCheck ist ein Tool, das es erlaubt ein Guidefile vollständig zu prüfen und alle eventuellen Fehler aufzudecken.

SiedlerBoot [game/patch/siedlerboot.lha]

Dieses Programm erlaubt das Spielen von Siedler direkt von der Amiga Plus Sonderheft 9 CD. Das geht auch ohne? Klar, aber die Spielstände können nicht gespeichert werden. Mit SiedlerBoot befindet sich nur ein kleines Programm und die Spielstände auf der Platte. Der Rest bleibt auf CD.

Execute64 [misc/emu/execute64.lha]

Execute64 erlaubt es Programme direkt in den Speicher des C64 zu laden und zu starten. Das ermöglicht z.B den Amiga mit seiner Festplatte als riesigen Fileserver (z.B Spiele) zu benutzen.

R [util/cli/r.lha]

"R" erzeugt für jedes Dos-Programm eine Oberfläche. Es gibt also kein kompliziertes studieren der Templates mehr!

DVBControl [comm/misc/dvbcontrol.lha]

DVBControl ist eine Zusatzsoftware für den Nokia Mediamaster (D-Box). Im Zusammenspiel mit der DVB2000 Firmware dieses Digital-TV Dekoders ist es auf einfachste Weise möglich die Firmware zu updaten, die Senderliste zu editieren und vieles mehr! Wer also die DVB2000 und einen Amiga benutzt, kommt um DVBControl nicht herum!

MCCControl [hard/hack/mccontrol.lha]

MCCControl (MemoryCard Control) ist ein Kartenleserprojekt, das speziell für die MemoryCards der Playstation entwickelt wurde. Dazu wird lediglich eine kleine Hardware (Kosten im paar Euro) und die kostenlose Software benötigt!

1.13 Die Kartenleser Spezifikationen

Die Kartenleser Spezifikationen -----

Wenn Sie es sich nicht zutrauen selber eine Hardware zu basteln, dann können Sie im Fachhandel ein

DexDrive
kaufen!

Bevor Sie Ihre eigene Hardware bauen sollten Sie sich mal die Hardware von Timo Hegemann ansehen. Die ist wirklich gut. Hier ist noch ein Bild ohne MemoryCard. Meine Version ist direkt in einen SUB-D25 Steckergehäuse eingebaut. Das ist aber nicht zu empfehlen, weil es sehr eng wird.

Zuerst muß ein MemoryCardanschluß her! Sie benötigen einen normalen uralt PC Slot (keinen Amiga Slot! Wir machen keine Amigas kaput). Dieser Slot muß erstmal zusammengesägt werden. Wie das geht ist hier im Bild zu sehen.

Nachdem Sie diesen harten Job hinter sich haben, müssen Sie sich entscheiden, welchen Kartenleser sie bauen wollen:

3.6V Kartenleser ohne externe Stromversorgung

Das ist der einfachste Leser und er kommt ohne externe Spannung aus. Er benutzt die 5V vom Parallelport um daraus die 3.6V zu erzeugen. Dadurch funktioniert dieser Leser aber nur mit Speicherkarten die auch nur diese Spannung nutzen. (Karte aufschrauben und nachsehen)

Die Hardware sieht So aus! Etwas einfacher geht es mit dieser Schaltung.

3.6V und 7.6V Kartenleser mit
externer Stromversorgung

Diese Version benötigt ein externes Gleichstrom Netzteil . Das dürfte sehr leicht zu finden sein. Viele Geräte kommen mir einem solchen Steckerklumpen (z.B Tragbare CD Player, Walkman Netzteil, IR/Funkkopfhörer, ...)

Der Vorteil liegt auf der Hand. Durch die Unterstützung beider Spannungen ist das Lesegerät Hardwarekompatibel zu allen Karten.

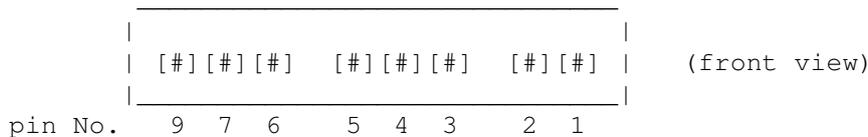
Die Hardware sieht So aus!

Hier finden Sie einen allen in einem Multi Einschub Kartenleser mit beiden Spannungen.

Die Bilder sollte eigentlich alleine ausreichen um das Interface zu bauen. Weitere Informationen folgen hier:

Zusätzliche Informationen

Memory Card Connector



pin No.	Signal Name	Richtung	Logik	Funktion
---------	-------------	----------	-------	----------

1.14 Fragen, Antworten und vieles mehr!

Fragen, Antworten und vieles mehr!

Was ist eine PlayStation?

Was ist eine MemoryCard?

Wieviele Daten passen auf eine MemoryCard?

Was ist eigentlich der Regions- oder Produktcode?

Wie sollte das externe Netzteil aussehen?

Welche PSX Spiele besitzt Du?

Andere Dinge:

Wie bekomme ich so schönen Blocksatz wie in dieser Anleitung?

1.15 FAQ: Was ist eine PlayStation?

Was ist eine PlayStation?

Nun, eine Playstation ist eine sehr gute Spielekonsole aus dem Haus Sony!

Wenn Sie das nicht wissen, wieso lesen Sie dann diese Anleitung? (-8

1.16 FAQ: Was ist eine MemoryCard?

Was ist eine MemoryCard?

Eine MemoryCard ist eine kleine Speicherkarte für die

Sony PlayStation

!

1.17 FAQ: Was ist ein DexDrive?

Was ist ein DexDrive?

Ein DexDrive ist eine kommerzielle Version eines MemoryCard-Lesers. Sie

sollten Ihnen in jedem gut sortiertem Spielzubehörladen bekommen.

Sie wollen sehen, wie er aussieht? Klicken Sie hier!

Der beigelegte Treiber ist Shareware und kann MemoryCards nur lesen! Das habe ich gemacht, weil ich viel Zeit investiert habe, das Übertragungsprotokoll heraus zu finden und ich mußte mir dazu ein DexDrive kaufen. Wenn Sie die Vollversion haben wollen, dann senden Sie

mir
10 DM und Sie bekommen die Vollversion. Ich denke das ist nicht zu
viel!

1.18 FAQ: Wieviel Daten passen auf eine MemoryCard?

Wieviel Daten passen auf eine MemoryCard?

Glauvt man einigen Fachzeitschriften und Verpackungen, dann paßt auf eine 15 Block MemoryCard genau 1 Megabyte.

Das ist falsch!!!

Auf eine MemoryCard passen 1MegaBit oder anders gesagt 128KB! Das wird oft mit 1MB abgekürzt und dann im Unwissen wieder zu einem MegaByte.

1 MegaBit = 1048576 Bit

1048576 Bit / 8 = 131072 Byte

131072 Byte / 1024 = 128 KiloByte

Ein MemoryCard Block entspricht 8 Kilo Byte! Auf eine normale Karte passen 15 Blöcke! Die restlichen 8 KB werden vom Inhaltsverzeichnis und einigen anderen Daten verbraucht.

1.19 FAQ: Wie sollte das externe Netzteil aussehen?

Wie sollte das externe Netzteil aussehen?

Nunja, wie es aussieht ist eigentlich egal! Es sollte zumindest sicher sein und keine offenen/kaputten Stellen aufweisen.

Das Netzteil sollte eine Spannung von 9 bis 18 Volt liefern. Welcher Wert das genau ist, ist völlig egal, da die Spannungen durch die Spannungsregler gehalten werden. Er sollte nur einigermaßen stabil sein, was aber bei den meisten Steckernetzteilen kein Problem sein sollte.

Desweiteren sollte das Netzteil mindestens einen Strom von mehr als 200mA liefern können. Die Playstation liefert meines Wissens nach zwar pro Spannung nur maximal 100mA, aber bei der Spannungswandlung geht auch was verloren. Bei Benutzung von nur einem Einschub mit nur 15 Block-Karten reichen aber ca 100mA aus.

Netzteile unter 100mA sind nicht mehr zu empfehlen! Sie mögen zwar funktionieren, produzieren aber oft sehr viel Wärme, könnten durchbrennen oder gar Feuer fangen!!

1.20 Was ist eigentlich der Regions- oder Produktcode?

Was ist eigentlich der Regions- oder Produktcode?

Nun! Jedes Spiel wird mit speziellen Eigenschaften der Region ausgeliefert.

Jeder weis, das ein US Spiel nicht ohne weiteres auf einer europäischen Playstation startet. Daher bekommen die Spiele für jede Region einen eigenen Kode.

Beispiel:

BESLES-00463

0123456789ab

0 Das "B" ist eine Konstante
 1 Region in der sich der Hersteller befindet.
 2 Das "S" ist eine Konstante (SONY)
 3 "L" Lizenz
 "C" Computer (Nur bei Sony Produkten)
 So ergibt sich aus 234 z.B "Sony Computer Europe" oder bei einer
 Lizenz "Sony Licence Europe".
 4 Spiel läuft nur in dieser Region auf entsprechenden Playstations
 5 "S" Software
 "D" Demo (Eine Demo CD mit PSX software)
 "H" Hardware (Kontroller, MemoryCards, MultiTaps, LightGuns)
 6 Trennung ist auch immer gleich ("-").
 789ab Die Nummer des Spiels (der Lizenz) Ein Spiel kann in
 unterschiedlichen Regionen (4) auch unterschiedliche Nummern
 haben.

Eine deutsche Firma würde also von Sony für die US Version Ihres Spiels z.B BESLUS-12345 als ProduktID bekommen und für die europäische Version BESLES-22222.

Spielstände können noch 8 zusätzliche Bytes enthalten, um verschiedene Typen von Spielständen für ein Spiel zu ermöglichen. Man kann sagen, das jeder Spielstand noch 8 Bytes enthalten kann, die einem Dateinamen entsprechen.

"BESLES-22222Records "
 "BESLES-22222Settings"

Am einfachsten kommt man an diese IDs, wenn man einen Spielstand als #?.psx Datei speichert und im DOS "Type Name hex" eingibt. Die ersten 12 Zeichen entsprechen der kompletten Produkt ID und die folgenden 8 dem Dateinamen des Spiels, falls vorhanden.

1.21 Welche PSX Spiele besitzt Du?

Welche PSX Spiele besitzt Du?

Nunja, hier eine Liste meiner PSX Spiele:

Heart of Darkness
Oddworld: Abe's Exodus
Colin MacRae Rally
Azure Dreams
S.C.A.R.S
Pitfall 3D: Beyond the Jungle
Virtual Pool
Wild 9
Bubble Bobble also Featuring Rainbow Islands
Worms
Spot goes to Hollywood
Frogger
Sentient
Nanotek Warrior

1.22 FAQ: Wie bekomme ich so schönen Blocksatz wie in dieser Anleitung?

Wie bekomme ich so schönen Blocksatz wie in dieser Anleitung?

Diese Frage hab ich schon öfter gestellt bekommen. Ich schreibe meine AmigaGuide-Texte immer mit dem GoldED. Das erleichtert die Sache ungemein. Man trägt in den "Verschiedenes" bei Faltmarkierungen einfach "@NODE" und "@ENDNODE" ein und schon wird aus dem unübersichtlichen Klotz ein schön gegliedertes File.

Aber zurück zur Frage. Das Problem sind die Links in den Texten. Die werden von GoldED einfach als Text genommen und sogar umgebrochen. Damit sind sie dann auch kaput. Die Möglichkeit diese mit der Hand zu editieren (Links entfernen, formatieren, Links wieder einfügen) ist zu umständlich und ausprobieren und selber Spaces einfügen ist auch nicht der Hit.

Darum habe ich

GuideFormat

geschrieben, das diese komplizierte Aufgabe

selber erledigt. Es wird eine Taste und ein paar GoldED Kommandos definiert, den Rest macht GuideFormat dann selber.

Die Dokumentationen
 aller meiner Programme
 ist
 mit GuideFormat formatiert und hat schon Jahre meines Lebens gespart.
 Besser aussehen tut es allemal.

1.23 GESUCHT !!!!

GESUCHT !!!

Ich suche noch folgende Spiele für die PlayStation:

Alundra
 Bubble Bobble2
 Kula World

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Spiele verkaufen möchten, dann lassen Sie es mich wissen.

1.24 Die bisher getesteten Karten

Die bisher getesteten Karten

Sollten Sie eine MemoryCard haben, die hier nicht aufgeführt ist, dann lassen Sie mir bitte Ihre Resultate zukommen, damit ich sie hier veröffentliche.

MemoryKarte	Blocks	Verzögerungen (Byte,Bit,Data)	Tester
Tosa	15	(1,0,0)	Guido Mersmann
Gamester	15	(1,0,0)	Guido Mersmann
GameMedia	15	(1,0,0)	Timo Hegemann
Joytech	15	(1,0,0)	Janne Lumikanta
MemoryCard			
Plus	120	(1,0,0)	Zeljko Vulinovic
Sony Blue	15	(0,2,0)	Timo Hegemann
Sony GreyOld	15	->Versuchen Sie (0,5,0)	
Atomic	15	(0,5,0)	Andrea Favini
Blaze 24Mb			
MegaMemory	360	(0,2,0)	MegaByte
Naki	15	Funktioniert nicht	Zeljko Vulinovic

1.25 Alle Dateiformate die mit MCCControl benutzt werden können:

Alle Dateiformate die mit MCControl benutzt werden können:

Nunja, die ersten PSX MemoryCard Programme kamen auf dem PC raus und auf dem PC werden bekanntlich die einfachsten Dinge verkompliziert. Darum hat man viele Formate erfunden, die man eigentlich gar nicht braucht.

Wenn Sie Dateiformate haben, die hier nicht aufgeführt sind, dann schicken Sie mir falls möglich zwei Dateien von jedem Format zu! Ich werde diese dann unterstützen.

MCD - Echtes MemoryCard Image

Dies ist eine 1:1 Datei der MemoryCard! Es ist das beste Format um ganze Karten zu sichern, weil es kurz ist und für den Programmierer sehr leicht zu erkennen und zu handhaben ist.

GME - Spiele Datei

Auch dieses Format enthält eine komplette MemoryCard!

Gleichzeitig ist es auch das absout bescheuertste Format das mir je untergekommen ist. Es ist ein MCD Image mit einem Header von 3904 Bytes! Fast alle Bytes sind ungenutzt. Super! Selbst der Name ist scheiße! GME ("game", Spiel) suggeriert ja wohl einen einzelnen Spielstand aber es handelt sich nicht um einen Spielstand, sondern um bis zu 15!

Mir wurde erzählt, das diese zusätzlichen Informationen Kommentare enthalten, die sowohl für die komplette MemoryCard, als auch für die einzelnen Blöcke stehen. Nun, ich habe ungefähr 200 Dateien durchgesehen und keine davon beinhaltet Informationen zu einzelnen Blöcken und nur wenige beinhalteten Informationen über die gesamte Karte. Daher werde ich den Aufwand nicht eingehen und diesen Kram unterstützen.

Wo ich gerade am läßttern bin! Nicht mal alle PCs Tools sind in der Lage dieses Format richtig zu schreiben. Viele Dateien haben eine falsche Länge. Nachdem ich mir die Dateien genauer angesehen habe, stellte ich fest, daß diese Programme Speichermüll vom PC auf die Platte bannen, weil man eindeutig einige PC spezifische Texte findet. Das ist Datensicherheit!

VGS - Video Game Strategies

Dieses Format enthält ebenfalls eine komplette MemoryCard!

Es gibt einen kleinen Header mit einigen Informationen, wie man die Datei lesen kann. Nunja, wie gesagt: Absolut sinnlos. Es wurde IMHO von einer Organisation namens "Video Game Strategies" erfunden. Sie werden

Sie im Internet finden.

PSX - Playstation Spiel Datei

Diese Datei beschreibt exakt den Spielstand eines Spiels, so wie er auch auf der MemoryCard zu finden ist. Dies kann ein Block sein. Es können aber auch mehr sein!

Dieses Format ist sehr gut um einzelne Spielstände mit verschiedenen Features zu archivieren.

Aufgepaßt: Es sind Dateien im Umlauf, die jemand gepatcht hat. Diese Dateien funktionieren nicht mit MCControl, weil wichtige Informationen fehlen. Wenn Sie im AmigaDos "type Filename hex" eingeben, werden Sie auf einen englischen Text stoßen, der folgendes verkündet: "Diese Datei ist kaputt! Wenn Sie eine heile Datei wollen, dann kommen Sie auf unsere Homepage!" Tun Sie das nicht! Besorgen Sie sich eine verlässliche seriöse Quelle für diese Dateien und unterstützen Sie nicht diese "Wir verteilen kaputte Dateien, damit mehr Leute auf unsere Internetseiten kommen!" Säcke!

MEM - Memory Datei

Dieses Format ist absolut bescheuert. Es enthält einen Spielstand in zwei (2!!) verschiedenen Dateien. Zusammen sind diese Dateien fast mit dem PSX Format identisch.

Ich denke jemand hat dieses Format erfunden, um sich Programmierarbeit zu sparen. Ich rate dazu dieses Format nicht zu benutzen, da es die Wahrscheinlichkeit eines Datenverlustes verdoppelt und auch mehr Platz auf der Platte braucht.

1.26 Die Fenster von MCControl

Die Fenster von MCControl

Das Hauptfenster

Die Voreinstellungen

Die Kartenvoreinstellungen

Das Informationsfenster über MCControl

Der Spielstandkonvertierer

Es gibt auch einige

DOS Parameter

!

1.27 MCControl - Das Hauptfenster

Das Hauptfenster

Hauptfenster ist eigentlich nicht ganz richtig, da man beliebig viele davon öffnen kann. Aber wenn alle geschlossen werden, beendet sich MCControl.

Jedes Fenster enthält seine eigene unabhängige virtuelle MemoryCard. Diese können Sie laden, speichern, von einer echten MemoryCard einlesen, oder auf eine eben solche schreiben.

Alle Funktionen (auch
 formatieren!!
) greifen nur auf die virtuelle
 MemoryCard zu! Der einzige Weg die richtige Karte zu
 beschreiben
 ist
 durch einen Sicherheits-Requester geschützt.

Vergessen Sie nicht sich über das
 Menü
 zu informieren!

Gadgets

Verzeichnis

Typ

Slot

Verzeichnis einlesen

Karte einlesen

Karte schreiben

1.28 MCControl - Das Hauptfenster/Verzeichnis

Verzeichnis

Hier werden die einzelnen Dateien angezeigt. Erst kommt ein Flag und dann der Name:

- Block frei (kann eventuell wieder hergestellt werden)
 - B Block belegt
 - L Block Link (gehört zu einer Multiblockdatei)
 - I Eintrag fehlerhaft
-

1.29 MCControl - Das Hauptfenster/Verzeichnis lesen

Verzeichnis lesen

Mit diesem Button wird das Verzeichnis der MemoryCard eingelesen.

1.30 MCControl - Das Hauptfenster/Typ

Typ

Dieser Knopf ist nur sichtbar, wenn in den
Voreinstellungen
der

Schalter

Auto Erkennung

deaktiviert ist und Sie mehr als 1 Karte in

Ihrer

persönlichen Kartenliste
vermerkt haben.

Mit diesem Gadget können Sie direkt den Typ der Karte und damit deren
spezielle Konfiguraton wählen.

1.31 MCControl - Das Hauptfenster/Slot

Slot

Dieser Knopf ist nur sichtbar, wenn man in den
Voreinstellungen
den

Kartenlesertyp auf einen

Typ

mit mehreren Einschüben eingestellt hat.

Hier können Sie einstellen, welcher Karteneinschub benutzt werden soll.

1.32 MCControl - Das Hauptfenster/Karte Lesen

Karte Lesen

Hier wird die komplette Karte eingelesen.

1.33 MCControl - Das Hauptfenster/Karte schreiben

Karte schreiben

Hier wird nur der veränderte Bereich (wenn Dateien gelöscht, geändert oder hinzugefügt wurden) der Karte geschrieben.

Direkt nach dem

Lesen der ganzen Karte

oder nach dem Einladen einer

kompletten MemoryCard-Datei wird auch die komplette Karte geschrieben.

1.34 MCControl - Das Hauptfenster/Das Hauptmenü

Das Hauptmenü

Projekt

Neues Fenster

Voreinstellungen...

Über...

Beenden

MemoryCard

Laden...

Speichern...

Exportieren...

Verzeichnis lesen

Karte einlesen

Karte schreiben

Komplett formatieren

Schnell formatieren

Spielstand

Laden...

Speichern...

Speichere alles...
Exportieren...
Datei löschen
Datei wiederherstellen
Alle Dateien löschen
Alle Dateien wiederherstellen
Datei konvertieren...

1.35 Das Hauptmenü/Projekt/Neues Fenster

Neues Window

Öffnet ein neues Fenster mit einer neuen virtuellen MemoryCard.

1.36 Das Hauptmenü/Projekt/Voreinstellungen...

Voreinstellungen...

Dieser Menüpunkt öffnet das
Voreinstellungsfenster
!

1.37 Das Hauptmenü/Projekt/Über...

Projekt/Über...

Hui! Es öffnet sich ein
Fenster
mit Informationen über MCControl.

1.38 Das Hauptmenü/Projekt/Quit

Projekt/Quit

Dieser Eintrag beendet MCControl!

1.39 Das Hauptmenü/MemoryCard/Laden...

MemoryCard/Laden...

Hier können Sie komplette Speicherkarten von Festplatte einladen.

1.40 Das Hauptmenü/MemoryCard/Speichern...

MemoryCard/Speichern...

Hier können Sie komplette MemoryCards speichern. Das
Dateiformat
wird
automatisch festgelegt (#?.MCD) und die erzeugte Datei kann
gepackt
sein.

1.41 Das Hauptmenü/MemoryCard/Exportieren...

MemoryCard/Exportieren...

Hier können Sie den kompletten MemoryCard Puffer speichern. Das
Dateiformat
kann durch den Unterpunkt festgelegt werden.

MCControl komprimiert keine Dateien, die mit diesem Punkt erzeugt
werden!

1.42 Das Hauptmenü/MemoryCard/Verzeichnis Lesen

MemoryCard/Verzeichnis Lesen

Es wird nur das Verzeichnis der MemoryCard eingelesen.

1.43 Das Hauptmenü/MemoryCard/Karte einlesen

MemoryCard/Karte einlesen

Die komplette Karte wird in den Kartenpuffer des Fensters eingelesen.

1.44 Das Hauptmenü/MemoryCard/Karte schreiben

MemoryCard/Karte schreiben

Hier wird nur der veränderte Bereich (wenn Dateien gelöscht, geändert oder hinzugefügt wurden) der Karte geschrieben.

Direkt nach dem

Lesen der ganzen Karte
oder nach dem Einladen einer

kompletten MemoryCard-Datei wird auch die komplette Karte geschrieben.

1.45 Das Hauptmenü/MemoryCard/Komplett formatieren

MemoryCard/Komplett formatieren

Der Kartenpuffer des Fensters wird mit einer frisch formatierten MemoryCard gefüllt.

Diese Funktion sollten Sie nur benutzen, wenn Sie jede Spur einer vorherigen Benutzung der Karte vernichten wollen.

Wenn Sie nur eine Karte löschen wollen, dann benutzen Sie besser die Funktion zur

schnellen Formatierung
der Karte!

1.46 Das Hauptmenü/MemoryCard/Schnell formatieren

MemoryCard/Schnell formatieren

Der Kartenpuffer des Fensters wird mit einer frisch formatierten MemoryCard gefüllt.

Im Gegensatz zur

kompletten Formatierung
wird hier beim
Schreiben
aber

nur das formatierte Verzeichnis auf die Karte geschrieben.

1.47 Das Hauptmenü/Spielstände/Laden...

Spielstände/Laden...

Hier können Sie einen gespeicherten Spielstand einladen!

1.48 Das Hauptmenü/Spielstände/Speichern...

Spielstände/Speichern...

Der

angewählte

Spielstand kann hier gesichert werden. Das
Dateiformat

ist #?.PSX und die Datei wird komprimiert falls die ↔
Komprimierung

eingeschaltet

ist.

1.49 Das Hauptmenü/Spielstände/Speichere alles...

Spielstände/Speichere alles...

Alle Spielstände der aktuellen Karte werden gespeichert. Sollte in dem
von Ihnen angegebenen Verzeichnis schon ein Spielstand mit dem selben
Namen existieren, dann wird nachgefragt und es kann falls gewünscht ein
neuer Name gewählt werden.

Das

Dateiformat

ist #?.PSX und die Datei wird komprimiert falls die

Komprimierung

eingeschaltet

ist.

1.50 Das Hauptmenü/Spielstände/Exportieren...

Spielstände/Exportieren...

Hier kann der
 angewählte
 Spielstand gesichert werden. Das
 Dateiformat
 kann durch den Unterpunkt festgelegt werden.

MCControl komprimiert keine Dateien, die mit diesem Punkt erzeugt werden!

1.51 Das Hauptmenü/Spielstände/Datei löschen

Spielstände/Datei löschen

Der
 angewählte
 Spielstand wird gelöscht!

1.52 Das Hauptmenü/Spielstände/Datei wiederherstellen

Spielstände/Datei wiederherstellen

Der
 angewählte
 Spielstand wird wiederhergestellt, falls dies möglich
ist.

1.53 Das Hauptmenü/Spielstände/Alle Dateien löschen

Spielstände/Alle Dateien löschen

Alle Spielstände der aktuellen MemoryCard werden gelöscht. Es ist
möglich die gelöschten Einträge
 komplett
 , oder
 einzeln
 wieder
herzustellen.

1.54 Das Hauptmenü/Spielstände/Alle Dateien wiederherstellen

Spielstände/Alle Dateien wiederherstellen

Alle Spielstände der aktuellen MemoryCard werden wiederhergestellt, falls das möglich ist.

1.55 Das Hauptmenü/Spielstände/Datei konvertieren

Spielstände/Datei konvertieren

Dieser Punkt öffnet den
Spielstandkonvertierer
, wenn sich für den
angewählten
Spielstand eine passende Patch-Datei (#?.sgp) im
Patches-Verzeichnis befindet.

1.56 MCControl - Die Voreinstellungen

Die Voreinstellungen

Dieses Fenster erlaubt auf verschiedenen Seiten eine vielfältige
Einstellungen von MCControl. Sie sollten auch einen Blick auf die

Menüs
werfen.

Verbindung

Treiber

Device

Leistungsprüfung

Systemgeschwindigkeit

Auto Erkennung

Ihre Karten

Kartenstapel

Auto Konfiguration

```

                XPK
-----

                XPK Komprimierung

                XPK Methode
                Verschiedenes
-----

                Oberflächenschrift

                Multi Card Reader

                Verzeichnis

                Schneller Zugriff
                Sonstiges
-----

                Benutzen

                Speichern

                Abbrechen

```

1.57 MCControl - Die Voreinstellungen/Treiber

```

                Treiber
-----

Dieses Gadget spezifiziert den benutzten Treiber für Ihre Hardware.
Wenn Sie die
                Hardware
                nach den Plänen dieser Anleitung gebaut haben,
dann ist "Standard.mcm" die richtige wahl.

Die Debug Version ("StandardDebug.mcm") zeigt sehr viele Informationen
während des lesens und schreibens an. Damit Sie die ausgaben sehen
könnnen, müssen Sie MCControl aus der Shell oder aus dem CLI starten.
Die Debug Version ist nicht für normale Benutzung gedacht, weil sie um
ein vielfaches langsammer ist, als die normale Version!

Die
                DexDriveDemo.mcm
                ist wie der Name schon sagt für das
                DexDrive
                .

Dann gibt es noch den 30 Block (MultiPage) RamCard-Treiber
("RamCard.mcm"). Dieser ist eigentlich sinnlos, da MCControl selber
durch seine Caches eine wie eine RamDisk arbeitet. Aber wenn man keinen

```

Kartenleser hat, kann man damit trotzdem die Lese und Schreibroutinen testen. Eigentlich ist er in Verbindung mit dem beiliegenden Sourcecode als Entwicklerbeispiel für neue Treiber gedacht. Außerdem kann ich dann auch ohne den Leser anzuschließen MCControl testen. (-8

1.58 MCControl - Die Voreinstellungen/Device

Device

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Dieses Gadget spezifiziert die Schnittstelle, an der die Hardware
angeschlossen ist und mit der der Treiber arbeiten soll.

1.59 MCControl - Die Voreinstellungen/Leistungsprüfung

Leistungsprüfung

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Normalerweise führt MCControl bei jedem Programmstart eine
Leistungsprüfung durch, die die
Systemgeschwindigkeit
ermittelt.

Damit diese Leistungsprüfung nicht jedesmal durchgeführt werden muß,
oder damit Sie auch eine eigene z.B. angepaßte Geschwindigkeit
einstellen können, können Sie diese Prüfung hier abschalten.

1.60 MCControl - Die Voreinstellungen/Systemgeschwindigkeit

Systemgeschwindigkeit

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Dieses Gadget ist nur für Testzwecke gedacht, wenn z.B. auf einem
System die Geschwindigkeit nicht richtig erkannt wurde. Dieser Wert
wird mit den anderen Verzögerungen multipliziert, daher macht es keinen

Sinn diesen Wert zu ändern

Dieser Wert spiegelt die Geschwindigkeit ihres Amigasystems wieder. Je höher der wert, desto schneller ist Ihr System. Ein A500 erreicht hier gerade mal "1" ein A2000 mit 68030-25Mhz ist 8 mal schneller und liefert darum "8"!

1.61 MCCControl - Die Voreinstellungen/Auto Erkennung

Auto Erkennung

 Je nach gewähltem
 Treiber
 ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Hiermit werden natürlich keine Autos identifiziert, aber dennoch ist diese Funktion sehr nützlich, wenn Sie mehrere MemoryCards von verschiedenen Herstellern (besonders von Sony) besitzen.

Wenn dieser Modus aktiviert wird, dann verschwindet das
 Typen Gadget
 aus dem Hauptfenster. MCCControl übernimmt nun diese ←
 Funktion
 automatisch, sodaß ein manuelles Ändern der Konfiguration nicht mehr
 nötig ist.

MCCControl wählt die Karte aus Ihrer
 persönlichen Liste
 aus. Sollte
 dort keine gültige Karte vorhanden sein, dann wird der
 Kartenstapel
 als Quelle benutzt. Sollte auch das scheitern wird intern ←
 auf die Spezifikationen der
 NoName Karte geschaltet.

Die Autoerkennung wird vor jedem Zugriff auf eine MemoryCard durchgeführt. Daher kommt es zu einer kleinen Verzögerung, die je nach der Anzahl der
 persönlichen Karten
 und deren Konfiguration
 unterschiedlich ausfällt. Im Normalfall ist es aber immer schneller, als wenn man die Karten selber einstellt, oder sogar einen Lesezugriff mit der falschen Konfig durchführt.

1.62 MCCControl - Die Voreinstellungen/Ihre Karten

Ihre Karten

 In diesem Gadget sollten Sie alle Karten ablegen, die Sie besitzen.

Dazu brauchen Sie nur die entsprechenden Karten vom
Kartenstapel
auf
diese Liste zu ziehen. Alternativ können Sie auch eine Karte einlegen
und die
Automatische Konfiguration
benutzen.

Sie können dann die
Karten umbenennen
und die Verzögerungen einstellen,
falls dies nötig ist.

Falls keine Karte definiert wird, so werden intern die gleichen
Spezifikationen wie bei einer NoName Karte benutzt.

Wenn Sie nicht in der Lage sind die `gtdrag.library` zu benutzen (z.B.
Sie benutzen noch Kickstart 2.x), dann können Sie die Einträge mittels
Doppelklick kopieren.

1.63 MCControl - Die Voreinstellungen/Kartenstapel

Kartenstapel

Diese Liste enthält alle vordefinierten Karten. Ziehen Sie einfach die
benötigten Karten in
Ihre persönliche Liste
.

Alle auf diese Liste gezogenen Karten werden aus Ihrer
persönlichen
Liste gelöscht!

Wenn Sie nicht in der Lage sind die `gtdrag.library` zu benutzen (z.B.
Sie benutzen noch Kickstart 2.x), dann können Sie die Einträge mittels
Doppelklick kopieren.

1.64 MCControl - Die Voreinstellungen/Auto Konfiguration

Auto Konfiguration

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Dieser Knopf erlaubt das automatische Erkennen der benötigten
Konfiguration.

1.65 MCControl - Die Voreinstellungen/XPK Komprimierung

XPK Komprimierung

Dieses Gadget schaltet die automatische XPK Komprimierung ein! Die PSX und Image Dateien werden beim Speichern mit dem angegebenen Packer komprimiert.

Das Einladen von gepackten Dateien läuft auch mit abgeschalteter Komprimierung!

1.66 MCControl - Die Voreinstellungen/XPK Methode

XPK Methode

Hier geben Sie die Methode an, die XPK zur Komprimierung benutzen soll.

1.67 MCControl - Die Voreinstellungen/Oberflächenschrift

Oberflächenschrift

Hier können Sie einstellen, welche Schrift Sie für die Oberfläche von MCControl bevorzugen. Sollte die angegebene Schrift nicht zur Verfügung stehen, dann wird die Bildschirmschrift genommen.

1.68 MCControl - Die Voreinstellungen/Mehrfach Kartenleser

Mehrfach Kartenleser

Hier können Sie einstellen, wieviele Einschübe Ihr Kartenleser hat!

1.69 MCControl - MCControl - Die Voreinstellungen/Verzeichnis

Verzeichnis

Hier können Sie einstellen wie das Verzeichnis der MemoryCard aussehen soll.

1.70 MCControl - Die Voreinstellungen/Schneller Zugriff

Schneller Zugriff

Der schnelle Zugriff besteht darin, daß bestimmte Teile der MemoryCard beim Lesen und Schreiben einfach ignoriert werden.

Diese Frames sind eigentlich reserviert und immer unbenutzt. Sie befinden sich im vorderen Teil der Karte.

1.71 MCControl - Die Voreinstellungen/Benutzen

Benutzen

Das Fenster wird geschlossen und alle Einstellungen werden benutzt. Die Daten werden aber nicht auf Festplatte gesichert.

1.72 MCControl - Die Voreinstellungen/Speichern

Speichern

Das Fenster wird geschlossen und alle Einstellungen werden gespeichert und benutzt.

1.73 MCControl - Die Voreinstellungen/Abbrechen

Abbrechen

Das Fenster wird geschlossen und alle Einstellungen werden verworfen.

1.74 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen

Die Kartenvoreinstellungen

Dieses Fenster erlaubt eine vielfältige Einstellung der Karten von MCControl.

Name
Leseverzögerungen

Byte Verzögerung

Bit Verzögerung

Daten Verzögerung
Schreibverzögerungen

Byte Verzögerung

Bit Verzögerung

Daten Verzögerung
Multipage Unterstützung

MultiPage Start

MultiPage nächste Seite

MultiPage vorherige Seite

MultiPage Ende

Benutzen

Abbrechen

1.75 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Name

Name

Hier können Sie einen Namen für Ihre eigenen Karten angeben.

1.76 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Byte Verzögerung

Byte Verzögerung

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Hier können Sie die Verzögerung einstellen, die durchgeführt werden soll, bevor ein neues Byte empfangen wird.

1.77 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Bit Verzögerung

Bit Verzögerung

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Hier können Sie die Verzögerung einstellen, die durchgeführt werden soll, bevor ein neues Bit empfangen wird.

1.78 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Daten Verzögerung

Daten Verzögerung

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Hier können Sie die Verzögerung einstellen, die durchgeführt werden soll, bevor ein neues Datenpaket empfangen wird.

1.79 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Byte Verzögerung

Byte Verzögerung

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Hier können Sie die Verzögerung einstellen, die durchgeführt werden soll, bevor ein neues Byte gesendet wird.

1.80 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Bit Verzögerung

Bit Verzögerung

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Hier können Sie die Verzögerung einstellen, die durchgeführt werden soll, bevor ein neues Bit gesendet wird.

1.81 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Daten Verzögerung

Daten Verzögerung

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Hier können Sie die Verzögerung einstellen, die durchgeführt werden soll, bevor ein neues Datenpaket gesendet wird.

1.82 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/MultiPage Start

MultiPage Start

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Dieses Gadget spezifiziert eine Tastensequenz! Diese Tasten werden immer benutzt, bevor eine Seite angewählt wird.

Zwischen den einzelnen Tastensequenzen liegt eine Verzögerung von 1/2 Sekunde. Innerhalb einer Sequenz gibt es eine Verzögerung von 1/10 Sekunden zwischen dem Drücken und Loslassen der Tasten.

Beispiele:

"L1 L2 SELECT"

Diese drei Kontrollertasten werden gedrückt, aber nicht losgelassen.

"L1 -L1 L2"

L1 und L2 werden gedrückt. Nach einer Verzögerung von 1/10 Sekunde wird L1 wieder losgelassen.

1.83 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/MultiPage nächste Seite

MultiPage nächste Seite

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Dieses Gadget spezifiziert eine Tastensequenz! Diese Tasten werden immer benutzt, wenn die nächste Kartenseite angewählt werden soll.

Zwischen den einzelnen Tastensequenzen liegt eine Verzögerung von 1/2 Sekunde. Innerhalb einer Sequenz gibt es eine Verzögerung von 1/10 Sekunden zwischen dem Drücken und Loslassen der Tasten.

Beispiele:

"L1 L2 SELECT"

Diese drei Kontrollertasten werden gedrückt, aber nicht losgelassen.

"L1 -L1 L2"

L1 und L2 werden gedrückt. Nach einer Verzögerung von 1/10 Sekunde wird L1 wieder losgelassen.

1.84 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/MultiPage vorherige Seite

MultiPage vorherige Seite

Je nach gewähltem
Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Dieses Gadget spezifiziert eine Tastensequenz! Diese Tasten werden immer benutzt, wenn die vorherige Kartenseite angewählt werden soll.

Zwischen den einzelnen Tastensequenzen liegt eine Verzögerung von 1/2 Sekunde. Innerhalb einer Sequenz gibt es eine Verzögerung von 1/10 Sekunden zwischen dem Drücken und Loslassen der Tasten.

Beispiele:

"L1 L2 SELECT"

Diese drei Kontrollertasten werden gedrückt, aber nicht losgelassen.

"L1 -L1 L2"

L1 und L2 werden gedrückt. Nach einer Verzögerung von 1/10 Sekunde wird L1 wieder losgelassen.

1.85 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/MultiPage Ende

MultiPage Ende

Je nach gewähltem

Treiber
ist dieses Gadget nicht immer verfügbar.

Dieses Gadget spezifiziert eine Tastensequenz! Diese Tasten werden immer benutzt, nachdem eine neue Kartenseite angewählt wurde.

Zwischen den einzelnen Tastensequenzen liegt eine Verzögerung von 1/2 Sekunde. Innerhalb einer Sequenz gibt es eine Verzögerung von 1/10 Sekunden zwischen dem Drücken und Loslassen der Tasten.

Beispiele:

"L1 L2 SELECT"

Diese drei Kontrollertasten werden gedrückt, aber nicht losgelassen.

"L1 -L1 L2"

L1 und L2 werden gedrückt. Nach einer Verzögerung von 1/10 Sekunde wird L1 wieder losgelassen.

1.86 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Benutzen

Benutzen

Das Fenster wird geschlossen und alle Einstellungen werden benutzt.

1.87 MCControl - Die Kartenvoreinstellungen/Abbrechen

Abbrechen

Das Fenster wird geschlossen und alle Einstellungen werden verworfen.

1.88 MCControl - Die Voreinstellungen/Das Voreinstellungsmenü

Das Voreinstellungsmenü

Projekt

Öffnen...

Speichern

Speichern Als...
Vorgaben

Auf Vorgaben zurücksetzen

Auf zuletzt gespeichertes

Auf zuletzt benutztes

Karte speichern...

1.89 MCControl - Das Voreinstellungsmenü/Projekt/Öffnen

Öffnen...

Hier können Sie eine beliebige MCControl Voreinstellungsdatei einladen.

1.90 MCControl - Das Voreinstellungsmenü/Projekt/Speichern

Speichern

Mit diesem Menüpunkt können Sie eine MCControl Voreinstellungsdatei abspeichern.

1.91 MCControl - Das Voreinstellungsmenü/Projekt/Speichen Als...

Speichern Als...

Mit diesem Menüpunkt können Sie eine MCControl Voreinstellungsdatei unter einem beliebigen Namen abspeichern.

1.92 MCControl - Das Voreinstellungsmenü/Vorgaben/Auf Vorgaben zurücksetzen

Auf Vorgaben zurücksetzen

Das komplette Voreinstellungsfenster wird auf die internen Vorgaben zurücksetzt. Damit is MCControl wieder im gleichen Zustand, wie nach der Erstinstallation.

1.93 MCControl - Das Voreinstellungsmenü/Vorgaben/Auf zuletzt gespeichertes

Auf zuletzt gespeichertes

Die zuletzt
gespeicherte
Voreinstellungsdatei wird eingeladen.

1.94 MCControl - Das Voreinstellungsmenü/Vorgaben/Auf zuletzt benutztes

Auf zuletzt benutztes

Das Voreinstellungsfenster wird dazu gebracht, daß die letzten benutzten Voreinstellungen wieder erscheinen. Dieser Menüpunkt hat den gleichen Effekt wie das Abbrechen und neu öffnen des Voreinstellungsfensters.

1.95 MCControl - Das Voreinstellungsmenü/Vorgaben/Karte speichern...

Karte Speichern...

Hier kann eine einzelne Karte gespeichert werden. Wenn Sie die Karte im "DefaultCards/" Verzeichnis speichern, dann erscheint sie Karte auch im

Kartenstapel

.

1.96 MCControl - Über

Über

Dieses Fenster zeigt die Version von MCControl und meine Adresse an.

Beim Programmstart wird dieses Fenster automatisch geöffnet um mich zu huldigen. ((-8

Leuten mit besonderm verdienst, werde ich auch zeigen, wie man das Fenster entfernen kann.

Gadgets

Ok

1.97 MCControl - Über/Ok

Ok

Das Fenster wird geschlossen. Die ESC-Taste und Return haben die gleiche Funktion.

1.98 MCControl - Der Spielstandkonvertierer

Der Spielstandkonvertierer

Dieses Fenster öffnet sich nur, wenn sich für den
angewählten
Spielstand eine passende
Patch-Datei
(#?.sgp) im Patches-Verzeichnis
befindet.

Gadgets

Name

Autor

Konvertieren nach

Konvertieren

Abbrechen

1.99 MCControl - Der Spielstandkonvertierer/Name

Name

Hier wird der Name des Spiels angezeigt, dessen Spielstand Sie patchen wollen.

1.100 MCControl - Der Spielstandkonvertierer/Autor

Autor

Hier wird der Name des Autors der
Konvertierungsdatei
ausgegeben.

1.101 MCControl - Der Spielstandkonvertierer/Konvertieren nach

Konvertieren nach

Hier können Sie einstellen, welche Version des Spiels Sie besitzen. Der
Spielstand wird dann mit der entsprechenden Länderkennung versehen.

Die Anzahl der hier möglichen Optionen hängt von der .SGP Datei des
jeweiligen Spiels ab.

1.102 MCControl - Der Spielstandkonvertierer/Konvertieren

Konvertieren

Durch diesen Knopf bestätigen Sie die Konvertierung und der Spielstand
wird umgewandelt.

1.103 MCControl - Der Spielstandkonvertierer/Abbrechen

Abbrechen

Es wird keine Konvertierung durchgeführt und das Fenster wird
geschlossen.

1.104 Das SGP Dateiformat

Das SGP Dateiformat

Die Konvertierungsdateien enthalten Kommandos, die intern genauso
ausgewertet werden wie normale DOS Befehle. Soll also ein Argument ein
Leerzeichen enthalten, dann muß es unbedingt in Anführungszeichen
eingeschlossen werden. Die Reihenfolge der Argumente ist genauso
flexibel wie unter DOS.

Zuerst werfen wir einen Blick auf den Patch für das Spiel Heart of Darkness:

```

;--- Anfang
SUPPORT EUR BESLES-00463 US BASLUS-00696
NAME "Heart of Darkness"
AUTHOR "Guido Mersmann"
VERSION "$VER: HeartOfDarkness.SGP 1.00 (13.06.99)"

PATCH ALL
  CONVERTID
ENDPATCH
;--- Ende

```

Diese Konvertierungsdatei stellt die unterste Ebene der Konvertierung da! In sehr vielen Fällen ist der Spielstand kompatibel und wird vom jeweiligen Spiel nur nicht erkannt, weil jede

Region
eine eigene
Kennung hat.

Die erste Zeile

```

      (SUPPORT)
      bestimmt die Spielversionen (
      Spielregionen
      ),
die durch diesen Patch abgedeckt werden.
      NAME
      ,
      AUTHOR
      und
      VERSION
      sollten eigentlich klar sein.
      PATCH ALL
      bedeutet, daß alle Versionen
in alle Versionen gewandelt werden können.
      CONVERTID
      konvertiert die
Regions-IDs in die varianten, die dem
      SUPPORT
      -Kommando übergeben
wurden, in den, der durch das
      Gadget
      im
      Patchfenster
      vom Benutzer
angewählt wurde.
      ENDPATCH
      schließt das
      PATCH
      Kommando ab.

```

Hier die Befehle im Einzelnen:

SUPPORT
 NAME
 Author
 Version
 Patch
 EndPatch
 ConvertID
 Move

1.105 Das SGP Dateiformat - SUPPORT

Support

Template:

Support ASIA/K, EUR/K, JAP/K, US/K

Funktion:

Dieses Kommando muß in jeder Datei vorkommen! Es enthält die
 regions
 abhängigen Produktnummern.

Es müssen logischer weise mindestens 2 dieser IDs angegeben werden,
 schließlich sollen ja zwei verschiedene Spielstände konvertiert werden.

Wie kommen Sie jetzt aber an diese
 Produktnummern
 ? Ganz einfach.

Nehmen Sie ein .PSX File der jeweiligen Version und geben Sie im DOS
 "Type name hex" ein. Gleich am Begin befindet sich ein String, der mit
 "B" anfängt. Dieser ist genau der, den Sie benötigen. Sie müssen den
 String soweit Nötig in das Supportkommando eintragen. Meistens reicht
 es die Angaben bis zur letzten Ziffer des Codes zu machen.

Sollten Leerzeichen vorkommen, so muß das Argument in Anführungszeichen
 gesetzt werden.

Beispiele:

```
SUPPORT EUR "BESCES-01078BOMBER " US "BASLUS-00680BOMBER " JAP "BISLPS-01155 ↔
  BOMBER "
SUPPORT EUR BESLES-00486TOMBRAID US BASLUS-00152TOMBRAID
SUPPORT EUR "BESLES-00720TOMB2" US "BASLUS-00437TOMB2"
```

Sollte hinter den Speicherdateien eine Kennung sein, die unterschiedlich

sein kann, dann braucht man diese nicht anzugeben:

```
"BESCES-00808GMEDAT01", "BASLUS-00707GMEDAT03"
```

Wie Sie sehen ist der

Dateiname

bei diesem Spiel unterschiedlich,

obwohl die Daten kompatibel sind. Das kommt vor, wenn ein Spiel 1 Block für einen Spielstand braucht, aber trotzdem mehrere Speicherungen verschiedener Spieler möglich macht. Es kommt auch vor, das hier z.B. der Spielername erscheint. Um diese IDs zu konvertieren, braucht es nur folgendes Support Kommando:

```
SUPPORT EUR BESCES-00808 US BASLUS-00707
```

Alle Bytes, die nach dieser ID erscheinen werden unverändert übernommen.

1.106 Das SGP Dateiformat - NAME

Name

Template:

```
Name Name/A
```

Funktion:

Dieses Kommando muß in jeder Datei vorkommen! Es enthält den Namen des Spiels. Dieser Name wird im

Patchfenster

angezeigt.

Der Name sollte richtig geschrieben sein, nicht nur groß oder klein Buchstaben und auch keine Zusammenfassung enthalten. Also nicht "HEARDOFDAKNESS", sondern mit Leerzeichen "Heart of Darkness"

Beispiele:

```
NAME "Tomb Raider II"
```

```
NAME "Colin McRae Rally"
```

```
NAME "Spyro The Dragon"
```

1.107 Das SGP Dateiformat - AUTHOR

Author

Template:

Author Name/A

Funktion:

Dieses Kommando muß in jeder Datei vorkommen! Es enthält den Namen des Autors dieser Konvertierungsdatei und wird im Patchfenster angezeigt.

Beispiele:

```
NAME "Testus Mustermann"  
NAME "Guido Mersmann"
```

1.108 Das SGP Dateiformat - VERSION

VERSION

Template:

VERSION String/A

Funktion:

Dieses Kommando muß in jeder Datei vorkommen! Es enthält einen Standard Versionsstring ↔

Beispiel:

```
VERSION "$VER: HeartOfDarkness.SGP 1.00 (13.06.99)"
```

1.109 Das SGP Dateiformat - PATCH

 Patch

Template:

PATCH From/A,To/A

Funktion:

Dieses Kommando muß in jeder mindestens einmal vorkommen! Wenn man als FROM (von) den String "ALL" angibt, dann braucht TO (nach) nicht mehr angegeben werden. Ansonsten muß diese Zeile immer zwei Argumente enthalten, um gültig zu sein.

Alle Befehl zwischen PATCH und

```

        ENDPATCH
        werden nur für Dateien
ausgeführt, die in der Patch Datei als FROM (von) stehen und mit dem
durch den Benutzer
angewählten
"TO" (nach) übereinstimmen.

```

Beispiel1:

```

        SUPPORT
        EUR BESCES-01438 US BASCUS-94228

PATCH EUR US
xx
xx

        ENDPATCH
        PATCH US EUR

YY
YY

        ENDPATCH
        Die Befehle, die durch xx angedeutet wurden, werden nur ←
        ausgeführt,
wenn man die europäische Version in die US-Version wandeln will.
Umgekehrt ist es mit den Befehlen yy, die nur bei einer Konvertierung
von US nach EUR benutzt werden.

```

Beispiel2:

```

        SUPPORT
        EUR BESCES-01438 US BASCUS-94228

PATCH ALL
xx
xx

        ENDPATCH
        Die xx Befehle werden bei jeder Konvertierung durchgeführt.

```

1.110 Das SGP Dateiformat - ENDPATCH

```

        EndPatch
-----

```

Template:

```

        EndPatch

```

Funktion:

Dieses Kommando muß in jeder Datei genauso oft vorkommen, wie das

Patch
 Kommando. Mit diesem Befehl wird ein Konvertierungsblock
 abgeschlossen.

Beispiel:

```

      SUPPORT
      EUR BESCES-01438 US BASCUS-94228

      PATCH
      ALL
xx
xx
ENDPATCH

```

1.111 Das SGP Dateiformat - CONVERTID

```

      CONVERTID
-----

```

Template:

```

      ConvertID

```

Funktion:

Dieses Kommando konvertiert die
 ProduktID
 der jeweiligen Datei in das
 Format der Zieldatei.

Dieses Kommando muß eigentlich immer angegeben werden, da z.B. die
 europäische Version eines Spiels nur nach der europäischen ID des
 Spiels sucht und somit die US Version gar nicht in betracht zieht. Die
 meisten Spiele müßten sich auf diese Art konvertieren lassen.

Beispiel:

```

      SUPPORT
      EUR BESCES-01438 US BASCUS-94228

      PATCH
      ALL
CONVERTID
ENDPATCH

```

Wenn also hier der User eine US Version auf eine EUR Version wandeln

will, dann überschreibt MCControl die US-
ProduktID
mit dem String
"BESCES-01438"!

1.112 Das SGP Dateiformat - MOVE

MOVE

Template:

```
MOVE START/K/A,END/K/A,TO/K/A,FILL/K
```

Funktion:

MCControl stellt selber sicher, daß sich Bereiche, die sich überschneiden, korrekt kopiert werden. Das Ziel kann also z.B. 1 Byte vor oder hinter dem Start sein und es gehen keine Daten verloren.

Dieser Befehl erlaubt das Kopieren von Dateibereichen. Dabei kann immer auf einen Bereich von bis etwa 140KB zugegriffen werden.

Da ein Spielstand aber nur maximal 120KB groß sein kann, kann der restliche Speicher zum Zwischenspeichern benutzt werden.

Beispiel:

```
MOVE START $1000 END $1100 TO 8192
```

Der Datenbereich von von \$1000 (4096) bis \$1100 (4352) wird an das Offset 8192 (\$2000) kopiert. Der alte Bereich, also \$1000-\$10ff, wird mit Nullen gefüllt.

```
MOVE START 1000 END 1100 TO 8192 FILL 3
```

Der Bereich von 1000 (\$03e8) bis 1100 (\$044c) wird nach 8192 (\$2000) geschoben. Der Quellbereich wird danach mit \$03 gefüllt.

1.113 MCControl aus dem DOS heraus benutzen

MCControl aus dem DOS heraus benutzen

Die DOS Argumente bieten keine Möglichkeit MCControl zu beeinflussen! Sobald ein Argument angegeben wird, startet MCControl keine Oberfläche mehr und beendet sich nach der geforderten Aktion.

```
READ/K  
,  
WRITE/K
```

```
,  
BYTEDELAY/N  
,  
BITDELAY/N  
,  
DATADELAY/N  
,  
SLOT/N  
,  
PROGRESS/S
```

1.114 Die DOS Argumente - Read/K

Read/K

Hiermit geben Sie den Dateinamen an, unter dem die eingelesene MemoryCard gespeichert werden soll. Das Format ist

```
MCD  
!
```

1.115 Die DOS Argumente - Write/K

Write/K

Hiermit geben Sie den Dateinamen einer MemoryCard Datei an, die zur Karte übertragen werden soll. Das Format spielt keine Rolle, solange es sich wirklich um eine komplette MemoryCard handelt

Es ist möglich

Read

und Write Argumente gleichzeitig zu benutzen. Dann wird die MemoryCard erst ausgelesen und danach erst mit neuen Daten überschrieben.

1.116 Die DOS Argumente - ByteDelay/N

ByteDelay/N

ByteDelay beschreibt die Verzögerung nach jedem Byte, wie sich auch in den

Karteneinstellungen
benutzt wird.

1.117 Die DOS Argumente - BitDelay/N

BitDelay/N

BitDelay beschreibt die Verzögerung nach jedem Bit, wie sich auch in den

Karteneinstellungen
benutzt wird.

1.118 Die DOS Argumente - DataDelay/N

DataDelay/N

DataDelay beschreibt die Verzögerung vor jedem Datenblock, wie sich auch in den

Karteneinstellungen
benutzt wird.

1.119 Die DOS Argumente - Slot/N

Slot/N

Hier kann die Slotnummer angegeben werden, dessen Karte eingelesen werden soll

1.120 Die DOS Argumente - Progress/S

Progress/S

Durch die Angabe dieses Schalters wird das in MCCControl verwendete Zeitbalkenfenster zugeschaltet.
